

Mit Herz und Hand – Ingenieurskunst in der Primarschule

Wer baut den stabilsten Turm? Ziel: nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite bauen.



Durch persönliches Engagement und Leidenschaft werden IngenieurInnen zu den besten BotschafterInnen ihres Berufs. Dies zeigte Urs Füllemann eindrucksvoll am Engineers' Day 2025.

Begeisterung für die Welt des Bauens wecken

Im Rahmen des internationalen Engineering Day der UNESCO setzt sich das Programm Engineers@School dafür ein, Ingenieurberufe frühzeitig sichtbar und erlebbar zu machen. Es soll branchenfremde Menschen mit den vielseitigen Tätigkeiten im Bauingenieurwesen vertraut machen. Durch kontinuierlichen Austausch mit allen Altersgruppen soll das Bewusstsein für die Bedeutung des Ingenieurwesens gekräftigt und das Interesse der jungen Generation nachhaltig geweckt werden.

suisse.ing bietet eine Plattform mit zahlreichen Ideen und Beispielen für Unterrichtsgestaltungen. Engineers@School lebt jedoch nur durch die Mitglieder selbst. Sie sind die besten und authentischsten Botschafterinnen und Botschafter und bringen das Ingenieurwesen aus erster Hand in die Klassenzimmer.



Mehr Informationen



Was ist in dieser Wand? Die Kinder durften den Ferroskan nutzen, um Armierungseisen in der Wand zu finden.

Erlebnisunterricht der Extraklasse in Rüeggisberg

Am 4. März 2025 besuchte Urs Füllemann die Primarschule Rüeggisberg. Rund 70 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse erhielten faszinierende Einblicke ins Bauingenieurwesen – mit besonderem Fokus auf den Holzbau.

Mit grossem Engagement und Liebe zum Detail hatte Urs Füllemann ein vielseitiges, erlebnisorientiertes Programm vorbereitet:

- **Brücken- und Turmbau** – Planen, Bauen und Staunen über die Kräfte der Statik
- **Hebelgesetz erleben** – Physik spielerisch begreifen
- **Fachwerke und Aussteifung** – Stabilität verstehen durch eigenes Ausprobieren
- **Holzfeuchte messen** – Werkstoffe praktisch erforschen und Messgeräte einsetzen
- **Foto-OL** – Entdeckungsreise auf dem eigenen Pausenhof
- **Hintergrundinfos zu Materialien** – Von der Zusammensetzung von Beton bis zum Baustoff Holz



Eine Brücke bauen wie Leonardo da Vinci, ganz ohne Nägel und Schrauben. Eines der Highlights für die SchülerInnen.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder experimentieren, messen, bauen und lernen – und dabei echte Ingenieurarbeit hautnah erleben. Urs Füllemann gestaltete seine Erklärungen in einer kindgerechten Sprache und fand die perfekte Balance zwischen Information und Erlebnis. Die Begeisterung der Kinder war spürbar: Sie waren kaum zu bremsen und wollten auch in den nächsten Tagen weiter an den Stationen arbeiten.



Ein kurzer Input, dann heisst es: selbst erleben und ausprobieren.

Fazit: kleine Ingenieurinnen und Ingenieure von morgen

Der Besuch von Urs Füllemann war ein eindrückliches Beispiel dafür, wie durch direkte Begegnungen Begeisterung und Verständnis für Ingenieurberufe entstehen können. Und vielleicht hat der eine oder die andere der Schülerinnen und Schüler in Rüeggisberg bereits den Grundstein für eine spätere Ingenieurkarriere gelegt.

Es gibt noch viele weitere inspirierende Beispiele aus den Reihen unserer Mitglieder. Die Geschäftsstelle von suisse.ing begleitet sehr gerne Schulbesuche oder berichtet darüber – damit der Funke auch weiterhin auf die nächste Generation überspringt.



Kinder erleben spielerisch an einem Fachwerk-Modell, wie unterschiedliche Kräfte wirken.